

## Kontakt:

Web: [www.afdn.ch](http://www.afdn.ch)  
 Mail: [info@afdn.ch](mailto:info@afdn.ch)  
 Phone: 031 351 35 13



DAS SPEZIELLE BREITSCH-LÄDELI 4



VIelfältiges SUSHI-ANGEBOT 6



DER KIRCHEN-KOORDINATOR 8



VZG: BAUGESUCH EINGEREICHT 9

Die nächste AfdN-Ausgabe erscheint am 10. März 2021

DAS QUARTIER-PORTAL [www.afdn.ch](http://www.afdn.ch)



Wenn immer möglich beleben Sängerinnen und Sänger Ende Mai auch heuer wieder diverse Höfe im Nordquartier.

Bild: zVg

## bernerHOFgesang

### Der Hof als Plattform für Begegnungen und Gesang

Gut ein Viertel des Stadtraums sind Vorder-, Innen-, Zwischen- oder Hinterhöfe. In den vergangenen Jahrzehnten wurden viele davon vom Begegnungs- und Werkplatz zu Parkplätzen. Dadurch wurde den Anwohnenden Fläche entzogen, auf dem eine gute Nachbarschaft wachsen und gedeihen kann. Der **bernerHOFgesang** hält dagegen.

Nebst Waschküche und Treppenhof ist der Hof ein Nährboden, auf dem eine gute Nachbarschaft gepflegt werden kann. Doch viele dieser Begegnungsorte sind verschwunden oder wurden umgenutzt. Das Projekt **ber-**

**nerHOFgesang** bringt mit viel Esprit und zuweilen überraschenden Tönen Bewegung in diese HÖflische Flaute. Die Idee dahinter: Auf Einladung des Vereins **bernerHOFgesang** treten Säng\*innen von verschiedenen Chö-

ren in ausgewählten Höfen auf. Unverstärkt und unentgeltlich im Freien – und das bei jedem Wetter. Das Festival der feinen Töne gibt es jeweils in ungeraden Jahren. Dieses Jahr Ende Mai wieder im Nordquartier. **SEITE 11**

portraits  
events  
art

**PHOTO STUDIO**  
im Breitenrain  
[www.michaeleggen.com](http://www.michaeleggen.com)

[www.festhalle-nein.ch](http://www.festhalle-nein.ch)

**FEST HALLE**  
Öffentliche  
Gelder für private Profite?  
**Nein!** 7. März 2021

GRÜNE  
GRÜNES BÜNDNIS BERN  
!Ja

Corona-  
blues?

Eine Beratung/Coaching  
hilft oft gezielt weiter!

MICHAEL EGGEN  
**COACHING**  
hypnosystemisch-lösungsorientiert  
[michaeleggencoaching.ch](http://michaeleggencoaching.ch)

bernerHOFgesang

## Trotz Coronazeiten: Vom Kulturschaffen eines Berner Vereins

Im Frühjahr 2021 soll im Berner Nordquartier zum zweiten Mal der «bernerHOFgesang» stattfinden. Heiri Dauwalder, Präsident des gleichnamigen Vereins, berichtete uns über seine spannende Arbeit, die geplanten Auftritte sowie die coronabedingten besonderen Herausforderungen und Änderungen für ihn, den Vorstand und die Sängerinnen und Sänger.

Bianka Balmer

Auf Einladung des Vereins treten vom 27. bis 30. Mai 2021 Sänger\*innen verschiedener Chöre unverstärkt und unentgeltlich im Freien auf – unter Balkonen und Küchenfenstern und bei jedem Wetter. In Zeiten von Corona, Social D distancing und BAG-Schutzkonzepten gestaltet sich dies – wie ja unser aller Leben allgemein – aber ganz anders als noch vor zwei Jahren.

### Seit wann gibt es den Verein "bernerHOFgesang"?

Am 19. November 2018 trafen sich an der Schänzlihalde im Berner Nordquartier Cordula Bonanomi, Michael Bonanomi, Bettina Dauwalder, Annemarie Gloor, Sibylle Kamber und Heiri Dauwalder und gründeten den Verein. Erklärtes Ziel der Gruppe ist es, den Chorgesang in die Berner Höfe zu bringen. Unser Verein organisiert den Hofgesang alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Anlass in Zürich.

### Wie ist die Idee entstanden?

Andreas Diethelm initiierte im Jahr 2006 den ersten Hofgesang in Zürich. Seither wird dieser alle zwei Jahre durchgeführt. Der Anstoss, den Hofgesang auch in Bern zu etablieren, kam von Annemarie Gloor und Heiri Dauwalder, die mit dem A-cappella-Ensemble «La misère des pois vulgaires» seit mehreren Jahren am Hofgesang in Zürich teilnehmen.

Die Idee basiert auf der Beobachtung, dass es Höfe gibt, die belebt sind: Da treffen sich die Leute zum Essen, Reden, Schwatzen, Spielen und Lachen und pflegen so die



Chorgesang, der für ein Momentum Leben in die Höfe bringt.

Bild: zVg

Nachbarschaft. Und es gibt Höfe, die praktisch zu Abstellplätzen für Abfallcontainer und Autos «umfunktioniert» wurden. Dort finden nachbarschaftliche Kontakte wohl eher spärlich statt. Der Verein «bernerHOFgesang» setzt sich zum Ziel, viel mehr Aufmerksamkeit auf die Höfe in unserer Stadt zu lenken.

### Wie viele Mitglieder hatte der Verein am Anfang und wie viele sind es heute?

Bei der Gründung des Vereins waren wir die sechs Personen des Vorstands, mittlerweile hat der Verein 31 Mitglieder.

### Arbeiten die Mitglieder haupt- oder ehrenamtlich?

Die sechs Mitglieder des Vorstands arbeiten ehrenamtlich, ebenso unser Fotograf Urs Fankhauser. Für die Grafik und die Betreuung unserer Website [www.bernerhofgesang.ch](http://www.bernerhofgesang.ch) konnten wir gegen ein bescheidenes Honorar Beatrix Nicolai und Marianne Seiler gewinnen.

### Wie finanzieren sich der Verein und die Veranstaltungen?

Wir finanzieren uns über die Vereinsmitgliederbeiträge und die Spenden. Die Burgergemeinde und die Stadt Bern haben uns Beiträge zugesichert, sofern der Hofgesang durchgeführt werden kann.

### Wer leitet die Chöre?

Manche Chöre werden von musikbegeisterten Laien geführt, die meisten jedoch stehen unter professioneller Leitung.

### Gibt es regelmässige Chorproben?

Seit dem 29. Oktober sind Chorproben für Laienchöre verboten. Einige Chöre üben Stücke digital ein. Alle Beteiligten vermissen schmerzlich, zusammen singen zu können. Wir alle warten mit Sehnsucht auf die Wiederaufnahme des gemeinsamen Übens und der Auftritte vor Publikum.

### In welchen Musikstilen/-richtungen singen die Chöre?

Jodeln, Volkslieder, Schlager, Klassik, Jazz, Pop, Folk, ... – die ganze Bandbreite des Chorschaffens ertönt in unseren Höfen.

### Wie hat sich Corona auf den Verein und die Veranstaltungen ausgewirkt?

Schon im Frühjahr nach dem ersten Lockdown haben sich einige Chöre für unseren nächsten Hofgesang vom 27. bis 30. Mai angemeldet. Am Anfang dieses Jahres haben wir vom Vorstand beschlossen, die Planung in Angriff zu nehmen. Da im Freien gesungen wird, sind wir zuversichtlich, den Anlass durchführen zu können. Um Ansteckungen zu vermeiden, werden wir ein Schutzkonzept für die Sänger\*innen und die Besuchenden erarbeiten. Leider werden wir auf ein Eröffnungs- und Schlusskonzert verzichten müssen. Wir hoffen sehr, dass die Chorproben bald wieder erlaubt sein werden. Ohne Proben sind Auftritte nicht möglich. Mitte März werden wir über die Durchführung oder eine Verschiebung entscheiden.

### Was wünschen Sie und Ihr Team sich für die Zukunft?

Wir wünschen uns, dass der Hofgesang in Bern eine breite Resonanz findet und dass wir Anlässe in verschiedenen Quartieren der Stadt organisieren und vielen Chören und Besucher\*innen Freude bereiten können.

Lieber Herr Dauwalder, vielen Dank für dieses Interview, Ihre wertvolle Arbeit und das tolle kulturelle Schaffen. Ihnen, Ihren Mitgliedern und den Chören alles Gute!

Für weitere Informationen und Kontakt:

📍 [www.bernerhofgesang.ch](http://www.bernerhofgesang.ch)



## Qualis Vita

- Private Spitex
- Rundum abgeklärt und versorgt
- Konstante Beziehung
- Langjährige Erfahrung
- Von Krankenkassen anerkannt

Qualis Vita AG | Sulgeneckstrasse 27 | 3007 Bern  
T 031 310 17 55 | [www.qualis-vita.ch](http://www.qualis-vita.ch) | [bern@qualis-vita.ch](mailto:bern@qualis-vita.ch)